**Zeitschrift:** Puls: Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen

(Schweiz)

**Band:** 24 (1982)

**Heft:** 9: Behinderte Wochenenden

**Artikel:** Sonntags im Heim

Autor: Buchmann, Ruth / Witschi, Hans

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-156371

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sonntags im heim

### Ankunft

10.30 h

Es ist still – im gang, der sehr glänzt, sind drei leute im rollstuhl, jeder für sich. S. trinkt kaffee. Nach der begrüssung bittet er uns, die telefonnummer 44 99 44 einzustellen.

S.: «Wie lange fährt heute das rollstuhl-taxi?»

Telefonhörer: «Heute nur etwa bis 15 uhr, ausnahmsweise, sonst bis 19 uhr.»

S.: «Ich brauche aber ein taxi um viertel nach sechs.»

Antwort: «Ich werde schauen, was sich tun lässt. Kann ich zurückrufen?» (freundliche stimme).

S.: «Ja, aber erst um 12 uhr, jetzt müssen wir zum mittagessen.»

Rollstuhl-taxi fährt an den werktagen bis 24 uhr, am samstag und sonntag nur bis 19 uhr!



#### 11.00 h

Wir fragen uns, wie wir vorgehen müssten, wenn wir heute noch einen ausflug mit S. machen wollten und entschliessen uns, nr. 111 anzurufen (auskunft).

H.: «Ich habe einen freund im rollstuhl, mit dem ich heute noch etwas unternehmen möchte. Einen ausflug z.b., haben sie irgendeine adresse, die uns weiterhelfen kann oder wissen sie selber etwas?»

Das fröilein: «En moment bitte.»

nach 2 minuten: «en moment no.»

Nach weiteren 60 sekunden: «en moment nomoll!»

Schliesslich die antwort: «Ja, wir haben hier die adresse des schweizerischen invalidenverbandes, die ich angeben kann, aber die sind am sonntag wahrscheinlich auch nicht erreichbar. Ich kann ihnen aber ein paar car-unternehmen angeben. Wissen sie, einen rollstuhl kann man ja zusammenlegen, und 'undenine rüere' und dann den invaliden in den car tragen. Das isch doch kei sach!»

H.: «Danke vielmals für die auskunft.»

Wir schauen auf die uhr... noch 5 minuten bis zum mittagessen. Wir entschliessen uns, die car-unternehmen noch anzurufen. Nach vier vergeblichen versuchen bei den angegebenen nummern meldet sich dann car-unternehmen Weber.

H.: «Guten tag. Wir möchten heute noch einen ausflug machen mit unserem freund, der im rollstuhl ist. Gibt es ausflüge, denen wir uns heute noch anschliessen könnten?»

Frau W. (freundlich): «Ja, wir machen schon solche reisen, wir sind ja die einzigen auf dem platz Zürich, die das tun. Aber heute sind sie zu spät dran. Am 25. august haben wir eine spezielle reise für behinderte. Wir gehen mit dem invalidenverband in den Schwarzwald. Bei reisen mit behinderten müssen wir eben jeweils extra einen oder zwei sitze aus dem car räumen, damit die rollstühle platz haben. Ausserdem schauen wir auch, welche restaurants in frage kommen wegen der toiletten und treppen usw. In den inseraten schreiben wir dann jeweils, dass diese reise auch für rollstuhl-fahrer möglich sei.

Ja, es stimmt schon, gerade jetzt in der sommerzeit sollte man wieder einmal so etwas machen. Ich werde es meinem mann sagen. Wir sind halt immer so besetzt. Aber ich schicke ihnen einmal ein programm, dann können sie sich anmelden.»

Fazit: Zuständig für ausflüge: Schweizerischer Invalidenverband, Olten

oder

car-unternehmen Weber, Zürich

(oder weisst du etwas?)



11.05 h

Anruf taxiphon: «Herr X., sie können mir ihre bestellung für 18.15 uhr durchgeben. Es sollte schon zum klappen kommen.»

# 11.15 h Mittagessen

Die massiven blechdeckel über den tellern und kacheln zum warmhalten der speisen wecken unsere neugierde. Was ist wohl drunter?

### SPEISEZETTEL ALLGEMEIN

Sonntag

Bouillon mit Flädli Kalbszüngli an Kapermsauce Kräuterkartoffeln Blattspinat in Butter Salat Rüeblitorte

Café complet Mailänderbrötli Salametti Käse Von der suppe bis zum dessert ist alles portionengerecht auf dem tablett vorbereitet. Wir wählen die richtige reihenfolge und fangen mit der suppe an.

Ein drittel der pensionäre (5) essen hier. Gesprochen wird wenig, nur die geräusche, die durch die handhabung der bestecke und geschirre erzeugt werden, sind hörbar. Hitze... schläfrigkeit... lethargie. Ein pensionär, der erst um 10 uhr aufgestanden ist und den noch fast vollen teller lustlos zurückgeschoben hat, sagt, am nachmittag fahre er mit dem elektromobil an den see. Eine schwesternhilfe gähnt: «Jetzt gehe ich dann ein wenig schlafen.»

#### 11.30 h

Das geschirr wird von einer jugoslawin abgeräumt.

### 11.40 h

Eine pensionärin rollt auf den balkon; sie hat einen kaktus auf dem schoss. Sie stellt ihn beim geländer der terrasse auf den boden und gibt ihm behutsam zu trinken. Sie schaut ihn lange an.

#### 11.50 h

Wir nehmen jedes lüftlein wahr, der wind raschelt in den bäumen und bläst die letzten kuchenkrümelchen vom tisch. Türen schlagen zu, und das echo hallt durch die leeren gänge.



Ruhetag in der cafeteria

## Warten

12.03 h

Die pensionärin, die sich um 11.57 h um den kaktus kümmerte, blättert jetzt in der 'Schweizer-Illustrierte' und wartet . . . wartet . . .



Am sountag spielt der fernseher eine grosse rolle. Photo von Lina Witschi, Bern

# Depression

12.30 h

Anruf bei der telefonseelsorge «die dargebotene hand».

R.: «Wir sind dran, einen artikel zu machen über probleme, die sich am sonntag ergeben. Welche art von anrufen erhalten sie am sonntag, wie sieht das aus ihrer sicht aus?»

Seelsorgerin: «Die leute sind sehr allein, das zeigt sich am sonntag sehr deutlich. Einsame sind dann noch einsamer. Während der woche werden sie abgelenkt.»

R.: «Wie helfen sie dann diesen leuten?»

Seelsorgerin: «Ich versuche sie zu aktivieren. Aber es ist schlimm, die leute können sich einfach nicht aufraffen.»

R.: «Hat das wetter einen einfluss?»

Seelsorgerin: «Ja, bei schönem wetter ist es noch schlimmer als bei regen. Die leute liegen einfach ins bett, machen die läden zu und schlafen. Oft fängt das schon am samstagmittag an. Am morgen gehen sie noch einkaufen und dann verkriechen sie sich.»

R.: «Ich habe eigentlich gedacht, dass behinderte besonders viele probleme haben am sonntag, das gilt wohl auch für nichtbehinderte, oder?»

Seelsorgerin: «Ich sehe keinen unterschied. Wir haben auch leute, die regelmässig anrufen, das sind keine behinderte, eher so eine art stammkundschaft.»

R.: «Und sie persönlich, arbeiten sie gerne am sonntag?»

Seelsorgerin: «Ja, aus familiären gründen passt mir der sonntag sehr gut. Das ist eine organisatorische frage bei mir. Ich arbeite gerne am sonntag.»

H.: «Dann ist der sonntag für sie doch ein problem, wenn sie am sonntag gerne arbeiten.»

Wir bedanken uns.

S. philosophiert: «Eigenartig, dass bei schönem wetter mehr depressionen auftreten als bei schlechtem. Aber mir geht es ja genauso. Bei schönem wetter fällt mir auf, wie viele attraktive frauen herumlaufen; und dann werde ich ganz dynamisch und wenn ich dann allein bin, werde ich traurig.»

### Kontakt

13.00 h

S. ruft seine freundin P. an. P. erzählt: «Ich war heute morgen in der Reuss baden und dabei habe ich meine brille verloren.»

S. empört: «Was, der fluss hat deine brille gefordert! Mit einer brille würde ich nicht einmal in die badewanne steigen!»

Allseitiges gelächter.

P. gelangweilt: «Ich habe heute noch familienschlauch.»



# Im Kamin steckengeblieben

Missgeschick eines Liebhabers

Die Freundin erwürgt.

Auf der Fahrt in die Bar verunfallt

# DAS GROSSE SONNTAGS-RÄTSEL

#### Gewinner vom 27. Juni 1982

Walter Zbinden, Greifensee

Margrit Kern, Bülach Hedy Bodenmann, Stansetad

Walter Hofmann Pfäffikon Ruth Herrmann, Bern Urs Zimmerli, Taters

Frieda Nyfeler, Ottenbech Christina Lehmann, Ittigen Hans Loosli, Aeschi Hedy Schärer, Rohrb

# 10 Glückskörbe zu ge

10 prall gefüllte Glückskörbe werden jede Woche unter den richtigen Einsendungen verlost. Wenn Sie die Buchstaben auf den Feldern 1 bis 20 aneinanderreihen, finden Sie einen Be-

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Redaktion SonntagsBilck, Kreuzworträtsel Postfach, 8099 Zürich.

der 14. Juli 1982. Über diese Wettbewerb kann keine Kom spondenz geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlo sen.

Die Lösung der letzten Wi

eitfad	tringswicht en d. christ nslehre in ind Antwor		1	Monar- chensohn Schiffsfla schenzug	V	Stadt in Algerien Suppen- ichussel	Ą	Vor- fahr	Zahl- stelle	des Velos and Stil nachah	. ♦	Vor- sobirge, Landnase ins Mesr	giānzen- des Ge- webe	₹	Stadt in Japan geometr Figur	V	Ą	gr. Sieges- göttin beheizba-	V	An
Karte Insein im Pazifil				V 3		V		-	V	mender Künstle Spitzna me Eise	· >	7			V			res Gelass		pla
<b>△</b>	17			-	15 15			Oper v. Verdi Speisen würze	>	howers			nordamer Indianer englische Prinzessie							
ichitf	>						mut- williger Streich	> V					V		16	Schorn- stein Männer	>			;
<b>&gt;</b>			15		Baoy- spielzeug Hohl-	>	Monat					Miss- puret artital. Volk	>			name V	Abkoch- brühe Verkäufs-	>		-
iogole tchi- rsische		Kagel- schnitt finie Termite	. >		Wass				13	unbest. Artikel Offizier I Kön Davi	<b>A</b>	V		griechi- sche Mond-	>		räume			
y nast) loman on lipling		fresser		Kreuzes- inschrift stimmee- walt, Heid in Troja	> 1				Drail eines Bailes	V	ostspa- nischer Küsten fluss	>		9örtin	Nutztier d.Lappea Rinder-	>		5		fra Ha
>			Beamter i. Bergbes Stadt in Japan	PV					V	10	Anbe- tune, Huldi-		Untererm knochen unser Planet	>	fett	•		orster General sekretår	diebi- sche Vögel	ins
nemer - ector	<b>A</b>		V			griech. Göttin der Mor- genröte		gotische Spitz- turmchen geisti. Lied	>		V		V	,	eh ästerr Adelstitel tichech	> .	71.2	der UND	V	
Remor- Stand eibl.	> 7					V	internet, Jugend- bewegung gr.Gettin	> <del>V</del>	1980 178				12	Bagen- geschosse Frauen-	Hotstadt > V					
•			,		Wisten- insel Fisch- langgerät	>	٧			Befehl, Auftrag Grab- gefässe	>		- 14	AJIMY V		Brut- stitte	> .	2		
		yen si	Trii der Schreib- maschine Idee	> 4	۷.					V		Schweng juged, Adrie-	>	8			chess 2 Kurert in Belgien	. Tantal erzielter Fussball- treffer	>	
nd - lafts- m	Edel- pes Resul- tat	<b>^</b>	V		200	speni- schor Artikol Hast	>		seiten franzö- sisch:	>		V	gaigt- ischer Lehrer ift Indian			schmele Bricks	> V	V		
¥ .	V.					٧	Zusam- menbau Absonde- rungen	>	Gold				V		Toil des Rare- strefeis	>		20		
				Kalte- produkt Zitaten- sammlung			V	Friktion starkes Faulnes- pift	>				14			nord Min- normanne	>			
or or odl.	٨		16	V				ν	profit- sche Vernes- nung	>		Ffsch- land		Fehilips in der Lotterie			M A			
					Ver- kelws- mittel					Zahlerort Autokz. von Nid- makken	>	V	- 13	V	ORA SER		B O A TIAIR			0
rei ter		konsti. Welt- sprache			11	erfail, ntergang 2 Adeis- radekat	<b>^</b>			makien	Wappen- regal		Verh- futter		10   [	3 6 11		N 0 3	CAR	
en Las on- cel	>	٧	30	Blut- baka		V	8		flacher Kuchen	>	٧		18		0	MA		ETTE		A
		100	teste der Noreden	-						franzo- sischer Schrift- steller	>					BON			ABB	T
-	>	4			14	one- eme der Man, Ex- onigin			Y	Buss bereit schaft	>					R A N B A		E E	Elma	IT.
T	2 3	3	4 5	5 6	17	18	1 8	1	0	11 1	12	13 14	4 11						0 7	100.5

# **DER SONNTAG AM FERNSEHEN**

Die Programme auf einen Blick

### Schweiz DRS

10.00 Spuren Der Papst und die Arbeiter (W)

11.00 Intern. Tennismeisterschaften der Schweiz Direkt aus Gstaad Finals Damen und Herren

14.10 Tagesschau

14.15 Tom Sawyer und Huckleberry Finn Ein seltsames Paar

Für Kinder: 14.40 Neues Abenteuer mit Flipper

Länder-Reisen-Völker: 16.15 Auf den Weilen reiten Ein Film über die Faszination des Surfens

17.00 Sport aktuell

17.50 Gschichte-Chischte

17.55 Tagesschau

18.00 Unruhiges Irland 1. Eroberung

18.45 Sport am Wochenende

19.30 Tagesschau

Auf der 2. Senderkette 19.50 Fussball-WM: Final Deutschland - Italien Direkt aus Madrid 22.00 ca. Ende

19.45 Sonntags-Interview

20.00 Sommer-Wunschprogramm Was wählen Sie heute? Zur Auswahl stehen: «Der Schatz im Silber-see», «Einmal Millionar sein», «Hochzeit auf italienisch»

20.15 Spielfilm Von unsern Zuschauern ausgewählt im Anschluss an diesen Spielfilm können sich - je nach Filmauswahl - die Programmzeiten andern

21.35 ca. Tagesschau 21.45 ca. Neu im Kino

21.55 ca. Portrát igor

Strawinsky Dreiteilige Biographie 3. Kalifornischer Traum

22.55 ca. XII. Fuseball-WM Tagesbericht

23.10 ca. Jazz-Feetival Montreux 1982 Heute: Reggae Direktübertragung Diese Sendung kann auf Radio DRS, 2. Programm, in Stereo emptangen werden

0.30 Tagesechau

### **Deutschland 1**

9.30 Vorschau

10.00 Das Mittelmeer 9. Rom und die Römer

Für Kinder:

10.45 Die Sendung mit der Maus

11.15 Bloss kein Tutti-Schwein werden! Die jungen Klassiker

12.00 Der Internationale Frühschoppen Runde Sache. krummes Ding? Nachruf auf die Fussball-Weitmeisterschaft

12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel

13.15 Aus Oper, Konzert und Ballett Mit Werken von Smetana, Kupkovic, Paganini u.a. Mit Gidon Kremer. Tatjana Gridenko u.a.

13.45 Magazin der Woche Regionalumschau

14.35 Ein Platz an der Sonne

14.40 Die Braut mit den schönsten Augen Tschechoslowakischer Spielfilm für Kinder

16.00 Ihre Melodie Marce Prawy erfüllt Musik-Wünsche

17.00 Unsere kielne Farm Das Seeungeheuer

17.45 Blandine hilft Stationen einer Heiligsprechung

18.30 Tagesechau

18.33 Weltspiegel 19.15 Wir Ober uns

19.20 Vor dem Final 19.45 XII. Fussball-Wes:

Deutschland - Italien Direkt aus Madrid In der Pause:

20.45 ca. Tagesachau

22.00 Expeditionen ins Tier-Heinz Sielmann zeigt: Stachelritter und «Kirchenfalken»

Tiere in der Grossstadt 22.45 XII. Fusabell-Wes Nach dem Finale

23.30 Bücherjournal U.a. ein Gespräch mit Paul Breitner über einen von ihm herausgegebenen Sammelband zum Thema Fussball

0.15 Tagesechau

### **Deutschland 2**

10.00 ZDF - Ihr Programm Mit Vorschau

ZDF-Matinee: 10.30 Der Schwarzwald Nicht nur Kuckucksuhr und Kirsch

12.00 Das Sonnlagskonzert «A Gaudi» aus dem Salzkammergut Mit Franz Steiner

12.45 Freizeit .und was man daraus machen kann

13.15 Chronik der Woche-Fragen zur Zeit

13.40 Die Buschtrommel Medien und Entwicklung in Afrika

14.10 Ein Junge aus Norwegen 2. Mathis besiegt den bösen Wolf

14.40 Heute - Aktion Sorgenkind

14.50 Tatsachen In unserer Umwelt beobachtet

Menschen, Tiere, 15.20 Sensationen Deutscher Spielfilm (1938) Mit Harry Piel, Elisa-beth Wendt, Ruth Eweler, Edith Oss Ragie: Harry Piel

17.00 Heute

17.02 Die Sport-Reportage

18.00 Tagebuch Aus der kath. Kirche

18.15 Rauchende Colta Das vierte Opter

16.58 ZDF - thr Programm

19.00 Houte

19.10 Bonner Perspektiven

19.30 Augenblicke mit Velázquez Film von C. Hermans

Des Broadways liebstes Kind:

Show-Boat Mississippi-Melodie Mit Kathryn Grayson, Ava Gardner, Howard Keel, Joe E. Brown. Agnes Moorehead, William Warfield u.a Regie: George Sidney

22.00 Heute - Sport

22.15 Das Musik-Porträt Luciano Pavarotti König des hohen C

23.00 Zeugen des Jahrhun-Hans Jonas im Gespräch mit Ingo Hermann

24.00 Heute

# **Suisse Romande**

10.15 Svizra romontscha

11.00 Tennis

Finale simple dam 13.45 ou 15.15 Tour de France ennis

17.05 Irlande du Nord: Le ciel pour témoin 17.35 Voltaire, ce diable

d'homme Actualités sportives

19.10 Sous la loupe

19.30 Téléjornal 19.55 La chasse aux

trésors 20 55 Rencontres Créer en Suisse romande

Téléjournal 22.00 Films d'animation d'atmosphère

Les grandes nuits de Montreux Soirée reggae

### Svizzera Italiana

11.00 Tennis Torneo internaziona-

Ciclismo

Tour de France Il martire

18.30 Settegiorni Telegiornale 19.05 La parola del Signore

Lettura al pianoforte 20.00 Il Regionale

29.15 Telegiornale 29.35 Ul vent al suga Originale televisivo di Bruno Soldini

21.35 La domenica sportiva

Telegiornale TV Svizzera roman 22.35 da:

Les grandes nuits de Montreux Sarata «Reggae

### Südwest 3

9.00 Telekolleg aktuell Telekolleg II Englisch, Physikali-9.25 sche Technologie und Biologie 10.55 Ende

18.30 Sehen statt hön Eine Sendung für Hörgeschädigte Poldark (11)

19.00 Englische Filmi in 16 Teilen 19.55 Sehr ähnlich soll's denn sein? Ferry Ahrlé porträtiert Rudott Lenz 28.25 Zimmer frei (1)

Aus der englischen Serie «Fawity Towers»
21.00 Reisewege zur Kunst
Andelusien

... nach Granada

19.06 Glaube und Heimat 20.48 Rittner Sommer-

Stoffdruck

Rundschau

**Durch Land und Zeit** 

21.45 Sport im Dritten

# Bayers 3

10.00 Telekolleg Charlie Chan auf

Kreuzfahrt US-Krimi von 1940 16.15 Hobbythek

Spass für aktive Loute 17.09 Spuk unterm Riesen-

rad Geschichte 18.00 Regionalprogramme 18.30 Downtown New York

21.40

Die Verlierer Kinder nach de Scheidung 23.00 Ernet Jandi 23.45 Rundschau

### **Oesterreich** 1

11.00 Pressestunde 15.00 WM gestern

15.25 Topper geht auf Reisen US-Komödie (1938)

Für Kinder: 16.45 Wir blättern im Bilderbuch «Keine Ruhe für Valer Bär»

17.05 Das Igelkind 17.40 Helmi

Seniorenclub Der heutige Gast: Tamara Stadnikow

Volksmusik aus Österreich 19.00 Österreich-Bild am

Christ in der Zeit Zeit im Bild

19.30 19.50 XII. Fussball-WM 21.45 ca. Sport 22.90 Schlussnachrichten

# Cervia, Italienische Adria

Ferienwohnungen ab Fr. 180.- (Vorsaison) und ab Fr. 390 .- (Hauptsaison).

Der führende Ferienwohnungsvermittler dieser Gegend, die Firma Swiss Residence, stellt Ihnen kostenios den grossen, farbigen Katalog mit vielen Wohnungen zur Auswahl zu. Tel. 01 - 980 22 11

### Kaffee

### 13.10 h

Wir gehen in die spitalinterne cafeteria. Am einzig besetzten tisch sind wir zu sechst. Bei schlechtem wetter sei hier aber alles voll. Rauchen darf man hier nur am samstag und sonntag. Ein beinamputierter mann und seine frau kommen in die cafeteria. Ihr erscheinen wird von uns mit interesse registriert. Sie setzen sich in eine ecke vis-àvis und gucken zu uns hinüber. Hie und da schauen wir an die quarzgesteuerte wanduhr. Sie hat keinen sekundenzeiger. Wie jahrringe eines baumes hat der kaffee seine ringe in der tasse hinterlassen. Noch das letzte schlückchen kaffee, der schon lange kalt ist. – Die welt scheint stillzustehen.

### 14.00 h

Eine schwesternhilfe, die mit uns am tisch sitzt, entschliesst sich, nun wirklich ein wenig abliegen zu gehen. Da erinnert sie sich zu ihrem entsetzen: «Ich habe ja dem patienten im 2. stock den elektro-rollstuhl nicht eingeschaltet. Das sollte ich noch machen.»

### 14.10 h

Ein etwa 50-jähriger patient aus der epilepsie-klinik hat sich soeben am kiosk ein donald-duck-heftchen gekauft. Die spital-patienten bekommen besuch von ihren verwandten und familien.

# Klinik-Besuchszeiten

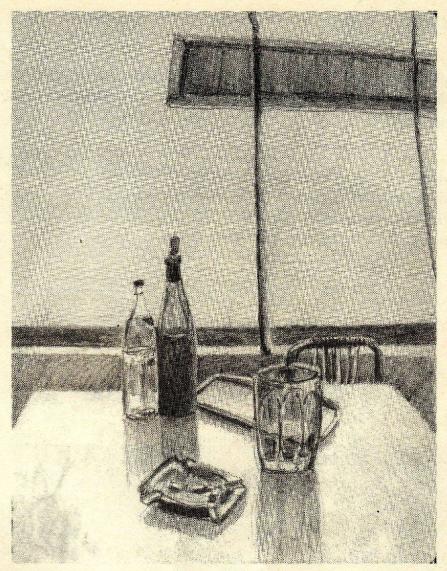


## **Allgemeine Abteilung**

Montag bis Samstag	13.00 — 15.00 Uhr 18.30 — 19.00 Uhr
Sonntag	10.30 — 11.30 Uhr 13.00 — 15.00 Uhr
	18.30 — 19.00 Uhr

# **Privat-Abteilung**

täglich		10.00 — 12.00 Uhr				
		14.00 — 20.00 Uhr				



Warten

## Familie

14.20 h

Anruf bei lilaphon (kinderberatungs- und betreuungsdienst, ehemalig). Auskunft einer leiterin: Am sonntagmorgen hätten sie jeweils zum morgenessen eingeladen. Es seien regelmässig viele kinder gekommen. Es gebe in den familien schon spezifische sonntagsprobleme, z.b. sei es so gewesen, dass die kinder an vielen orten allein waren, die eltern nicht aufstanden, kein frühstück vorbereitet hätten, sondern ausschlafen wollten bis gegen mittag. Die kinder wiederum durften aber keinen lärm machen, mussten sich ruhig verhalten, um die eltern ja nicht zu stören. Ja, und natürlich der familienschlauch am nachmittag, das sei für die meisten kinder eine tortur. Da kämen die spannungen am meisten heraus. Unter der woche könne man sich noch ausweichen, aber am sonntagnachmittag schon weniger. Es gebe auch eltern, die den ganzen sonntag ab mittag fernsehen.

### Draussen

### 14.45 h

Über spiegelglatt polierte böden gelangen wir in den grossen park. 11 personen sitzen vereinzelt, zum teil in gruppen da. Die langeweile und die hitze treiben uns wieder ins zimmer.

#### 14.55 h

Telefonanruf bei der hauptwache der kantonspolizei Zürich. «Nein, mord und totschlag kommen am sonntag nicht häufiger vor als sonst. Ich würde sagen, das hat mehr mit föhn und vollmond zu tun. Ja, verkehrsunfälle natürlich kommen vor, und die staus geben viel arbeit.»



# Beim Würmerfangen von Stromstoss getötet

# Schwere Bergunfälle

Frontalkollision.

Defektes TV-Gerät verursachte Grossbrand

# Ausflug

#### 15.05 h

Wir wollen uns doch noch an einen ort ausserhalb des spital-/heimkomplexes begeben. Wir checken die elektrorollstuhlgängigen möglichkeiten ab. S. schlägt vor, einen kaffee in der cafeteria der nahegelegenen psychiatrischen klinik zu trinken.

#### 15.10 h

Wir kreuzen eine prozession. Weissgekleidete menschen stützen beladene gestalten bei ihrem spaziergang im klinikareal.

Durch lange gänge gelangen wir in die cafeteria.

Preise: Tee fr.-.40 Kaffee fr.-.50



### Rückkehr

15.30 h

Zurück im wohnheim treffen wir die uns schon bekannte schwesternhilfe an. H. fragt, ob sie den elektrorollstuhl auf dem 2. stock eingeschaltet habe. Sie schüttelt den kopf.

### Abschied

Es ist jetzt 15.50 uhr. Im wohnheim herrscht grabesstille. Durch das schlüsselloch gebrochene sonnenstrahlen werfen gebündeltes licht quer über den korridor. Tanzende staubteilchen. Wir verabschieden uns von S.

# **Epilog:**

Warum gibt es am sonntagabend immer café complet?

(Ruth B. + Hans W.)

